

Ein Programm verankert
Menschenrechte

Zwangsheirat
– eine versteckte Realität

Veranstaltung im Kultur- und
Kongresszentrum Luzern (KKL)
Mittwoch
21. Juni 2006, 18.00 Uhr

Meine Töchter wählen selber.

Das ist mir wichtig.

M. Hassan Rahimifar, 59, kam 1998 aus dem
Iran in die Schweiz.
Elnaz, 21, und Eliza, 16, leben seit 2000 in der
Schweiz.

Referat der Menschenrechtsak-
tivistin Seyran Ateş (Berlin).
Publikumsdiskussion mit
Seyran Ateş und Rosmarie Zapfl
(Nationalrätin, Zürich).
Szenische Performance: Künstler
des Luzerner Theaters.
Dokumentarfilm: Betroffene
erzählen (Erstaufführung).

info@polit-forum.org
info@zwangsheirat.ch

Eintritt frei



zwangsheirat.ch

Ein Programm verankert
Menschenrechte

info@zwangsheirat.ch

Meine Töchter wählen selber.

Das ist mir wichtig.

M. Hassan Rahimifar, 59, kam 1998 aus dem Iran in die Schweiz.
Elnaz, 21, und Eliza, 16, leben seit 2000 in der Schweiz.



ANGING
Brawley

zwangsheirat.ch

Ein Programm verankert
Menschenrechte

info@zwangsheirat.ch

Ich respektiere meine
Schwester. Deshalb unterstütze
ich ihre Freiheit.

Atnan Fanaj, 15, geboren in der Schweiz.
Ylfete Fanaj, 24, geboren im Kosovo, lebt
seit 1991 in der Schweiz.



zwangsheirat.ch

Ein Programm verankert
Menschenrechte

info@zwangsheirat.ch

Ich bin nicht gegen
Traditionen.

Aber gegen Zwangsheirat.

Sehriban Akyldiz, 36, stammt aus
der Türkei.

Medya, 13, und Arya, 7, wurden in
der Schweiz geboren.



zwangsheirat.ch

Ein Programm verankert
Menschenrechte

info@zwangsheirat.ch

Meine Landsleute akzeptieren
nicht, dass ich
mich scheiden lassen will.

Vigneswary Vanniasingam, 34,
aus Sri Lanka,
lebt seit 1991 in der Schweiz und
hat zwei Kinder.